



N I E D E R S C H R I F T

über die 100. Sitzung
des städtischen Hauptverwaltungs Ausschusses Bad Aibling
am Donnerstag, 22.11.2012
im kleinen Sitzungssaal des Rathauses am Marienplatz

Beginn der Sitzung war 17:00 Uhr. Die Sitzung war öffentlich.
Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzender

Felix Schwaller

Heidi Benda

Mitglieder

Heidi Benda

Konrad Gartmeier

Rudolf Gebhart

Josef Glaser

Thomas Höllmüller

Erwin Kühnel

Richard Lechner

Rosemarie Matheis

Otto Steffl

Schriftführer

Peter Schmid

Außerdem anwesende Stadtratsmitglieder

Anita Fuchs

Josef Taufler

von der Verwaltung

Thomas Jahn

Andreas Krämer

Andreas Mennel

Abwesend:

Mitglieder

Max Leuprecht

Dr. Birgitt Matthias

bis Tagesordnungspunkt 4.7, nichtöffentlicher Teil
ab Tagesordnungspunkt 4.8, nichtöffentlicher Teil

Vertretung für Herrn Max Leuprecht

Vertretung für Frau Dr. Birgitt Matthias

entschuldigt

entschuldigt

Der Tagesordnungspunkt Ö 1.1 wird auf Antrag von Stadtrat Lechner im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung wurde während der Dauer der Sitzung bei den Stadträten in Umlauf gesetzt und genehmigt; es wurden keine Erinnerungen erhoben.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen wie folgt beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.1 Beratungspunkte

- 1.2 Haushaltskonsolidierungskonzept zur Vorlage an das Landratsamt Rosenheim als Rechtsaufsichtsbehörde; Entwurf des Haushaltsplans 2013 sowie der Finanzplanung 2012 - 2016
- 1.3 Antrag 3. Bürgermeister Otto Steffl auf Einführung eines Qualitätsmanagements in der Verwaltung der Stadt Bad Aibling
- 1.4 Nutzung des Dienstfahrzeugs des Ersten Bürgermeisters für Dienstfahrten ins Ausland

2. Empfehlungen des Bauausschusses

- 2.1 Entwicklung des Sportparks in Mietraching
 - Beschluss über die Entwürfe der Sporthalle und der Veranstaltungshalle zur Erstellung von Bauanträgen
 - Information einer Standortanalyse für die Errichtung eines Sportbades
 - Beschluss über eine Standortentscheidung innerhalb des Sportparks
- 2.2 Bebauungsplan Nr. 91 "Sondergebiet Sport- und Freizeitgelände Willing" mit Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich dieses Bebauungsplanes
 - Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2 und § 4 a BauGB
 - Satzungsbeschluss und Feststellungsbeschluss

3. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1.1

Beratungspunkte

TOP 1.2

Haushaltskonsolidierungskonzept zur Vorlage an das Landratsamt Rosenheim als Rechtsaufsichtsbehörde; Entwurf des Haushaltsplans 2013 sowie der Finanzplanung 2012 - 2016

Sachverhalt:

Das Landratsamt Rosenheim hat mit dem Schreiben vom 07.05.2012 die in § 2 Abs. 1 der Haushaltsatzung 2012 festgesetzte Kreditaufnahme in Höhe von 6.500.000,00 € für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Stadt Bad Aibling gemäß Art. 71 Abs. 2 GO genehmigt. Diese Genehmigung erfolgte unter der Bedingung, dass bis spätestens Ende Oktober 2012 ein vom Stadtrat beschlossenes Entschuldungskonzept vorgelegt wird.

Der erbetenen Fristverlängerung bis 30.11.2012 zur Vorlage des Entschuldungskonzepts wurde mit dem Schreiben des Landratsamtes Rosenheim vom 24.10.2012 zugestimmt.

Nach Vorlage der Mittelanmeldungen für den Haushalt 2013 sowie der Finanzplanungsjahre 2012 – 2016 durch die Sachgebiete und einer Besprechung mit den Sachgebietsleitern am 18.10.2012 sowie den Haushaltsberatungen mit den Referenten des Stadtrates am 07./12./14.11.2012 wurde von der Stadtkämmerei der Entwurf für den Haushaltsplan 2013 sowie den Finanzplanungsjahren 2012 – 2016 erstellt.

Herr Erster Bürgermeister Felix Schwaller und Stadtkämmerer Andreas Mennel informieren den Stadtrat über das Haushaltskonsolidierungskonzept zur Vorlage an das Landratsamt Rosenheim als Rechtsaufsichtsbehörde.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und ist sich der angespannten Finanzlage bewußt.

Dem Entwurf des Haushaltsplans 2013 sowie der Finanzplanung 2012 – 2016 wird zugestimmt.

Alle Einnahme- und Sparmöglichkeiten sind konsequent und vollumfänglich zu nutzen.

Die Verschuldung ist ab dem Haushaltsjahr 2013 im besonderen Maße zu reduzieren.

Die noch zu erwartenden Einnahmen aus der Ablöse der Stellplätze in der Tiefgarage Stadtmitte aus dem Notarvertrag Ur.Nr. W 228/2010 vom 15.12.2010 mit dem Investor in Höhe von 1.756.000,00 € sind nach Zahlungseingang bei Fälligkeit zur außerordentlichen Schuldentilgung zu verwenden.

Zur Stärkung der dauernden Leistungsfähigkeit im Verwaltungshaushalt wird einer Erhöhung der Grundsteuer A von bisher 280 v.H. auf 310 v.H. sowie der Grundsteuer B von bisher 330 v.H. auf 360 v.H. ab dem 01.01.2014 zugestimmt.

Weiter wird die Gebühr für die Nutzung der Stadtbücherei von 10,00 € auf 15,00 € angehoben.

Stadtrat Kühnel verweist auf die Verluste der Aib-Kur. Die zugesagte Reduzierung sei im Wirtschaftsplan 2013 nicht erfüllt. Mit Schreiben vom 22.11.2012 habe er daher verschiedene Vorschläge zur Kosteneinsparung unterbreitet, die beschlussmäßig behandelt werden sollen.

Der Kurdirektor wird beauftragt, bis zur nächsten HVA-Sitzung zu den Vorschlägen Stellung zu nehmen und Vorschläge zu unterbreiten, wie 45.000,00 € eingespart werden könnten.

Stadträtin Matheis, Stadtrat Lechner und Stadtrat Höllmüller sprechen sich gegen die geplante Steuererhöhung aus.

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss gibt hierzu keine Empfehlung ab, die Beschlussfassung erfolgt in der Stadtratssitzung.

ohne Abstimmung

TOP 1.3

Antrag 3. Bürgermeister Otto Steffl auf Einführung eines Qualitätsmanagements in der Verwaltung der Stadt Bad Aibling

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28.06.2012 beantragte 3. Bürgermeister Otto Steffl, für die Verwaltung der Stadt Bad Aibling ein Qualitätsmanagement einzuführen und die entsprechenden Mittel im Haushalt 2013 einzustellen.

Zur Begründung wurde folgendes ausgeführt:

„Die Glaubwürdigkeit von nachhaltigen Entwicklungsprozessen steht und fällt mit ihrer Qualität. Ein bestimmtes Maß an Qualität ist für alle Stadt- und Gemeindeentwicklungsprozesse von zentraler Bedeutung. Dabei hilft ein Qualitätsmanagement. Drei Hauptprozesse werden im Rahmen eines Qualitätsmanagementprozesses definiert: Planung, Sicherung und Steuerung von Qualität. Somit betrifft eine Einführung entscheidend die Unternehmenskultur als Trägerin eines kontinuierlichen Prozesses, in dem eine Qualitätspolitik (Vision, Mission, Werte) in Kenngrößen und Ziele umgesetzt werden.

Themen, die hier aufgegriffen werden müssen, sind

-Optimierung von Kommunikationsstrukturen

-Lösungsstrategien

-Motivation der Belegschaft

-Standardisierung bestimmter Prozesse.

Für die Zukunft Bad Aiblings ist es nicht nur entscheidend, neue Bauwerke zu erschaffen, sondern vor allem dem Bürger auch durch messbare und gelebte Qualitätsnormen ein Zusammenführen von Qualität und Erwartung zu gewährleisten. Somit wäre in Zukunft als Endziel eine hohe Projektqualität (Verlässlichkeit der Prozesse), hohe Prozessqualität und eine hohe Produktqualität (Ergebnis) gegeben.“

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme Qualitätsmanagement ohne Zertifizierungskosten werden auf ca. 15.000.- € geschätzt.

Beschluss:

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss beschließt, in der Verwaltung der Stadt Bad Aibling ein Qualitätsmanagement nach den obenstehenden Vorgaben einzuführen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 15.000.- € sind im Haushalt 2013 der Stadt Bad Aibling einzuplanen.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich des Ergebnisses der Info-Veranstaltung am 11.01.2013 bei der Deutschen Rentenversicherung Bund.

Abstimmung: angenommen 10 : 0

TOP 1.4

Nutzung des Dienstfahrzeugs des Ersten Bürgermeisters für Dienstfahrten ins Ausland

Sachverhalt:

Im Rahmen des Aufgabenbereichs des Ersten Bürgermeisters der Stadt Bad Aibling fallen vereinzelt auch dienstlich veranlasste Fahrten ins Ausland an, z. B. Besuche der Partnerstadt Cavaion-Veronese, EuRegio-Termine und ähnliches. Für diese Fahrten soll das Dienstfahrzeug des Ersten Bürgermeisters genutzt werden.

Beschluss:

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:
Der Stadtrat stimmt der Nutzung des Dienstfahrzeugs für dienstlich veranlasste Fahrten des Ersten Bürgermeisters ins Ausland zu.

Abstimmung: angenommen 10 : 0

TOP 2

Empfehlungen des Bauausschusses

TOP 2.1

Entwicklung des Sportparks in Mietraching

- Beschluss über die Entwürfe der Sporthalle und der Veranstaltungshalle zur Erstellung von Bauanträgen
- Information einer Standortanalyse für die Errichtung eines Sportbades
- Beschluss über eine Standortentscheidung innerhalb des Sportparks

ohne Abstimmung

TOP 2.2

Bebauungsplan Nr. 91 "Sondergebiet Sport- und Freizeitgelände Willing" mit Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich dieses Bebauungsplanes

- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2 und § 4 a BauGB
- Satzungsbeschluss und Feststellungsbeschluss

ohne Abstimmung

TOP 3

Verschiedenes

TOP 3.1

Beleuchtung Stockbahnen

Auf Nachfrage von Stadtrat Glaser teilt Herr Krämer mit, das die Maßnahme am Laufen sei.

ohne Abstimmung

TOP 3.2

Mikrofonanlagen der Stadt

Stadtrat Lechner moniert die Probleme mit den Mikrofonanlagen der Stadt im Sitzungssaal, bei der Bürgerversammlung und beim Volkstrauertag.

ohne Abstimmung

TOP 3.3

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Stadtrat Lechner verweist auf die zum Teil falschen Angaben im Internet über die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes.

ohne Abstimmung

TOP 3.4

Elektronischer Zeigefinger in Mietraching

Stadtrat Lechner erinnert an die noch ausstehende Behandlung des Antrags der Dorfgemeinschaft Mietraching auf Aufstellung eines „elektronischen Zeigefingers“ im Bauausschuss.

S

ohne Abstimmung

TOP 3.5

B 15 neu

Stadtrat Lechner bringt vor, dass sich die Stadt bis zum gesetzten Termin 14.12.2012 zur Teiltrasse der B15 neu zwischen Bad Aibling und Kolbermoor offiziell äußern sollte.

ohne Abstimmung

TOP 3.6

Moorexpress-Fahrplan

Stadtrat Kühnel bittet, den Moorexpress-Fahrplan im Internet einzustellen.

ohne Abstimmung

TOP 3.7

Tempo 20 in der Rosenheimer Straße

Stadtrat Kühnel verweist darauf, dass von den Verkehrsteilnehmern –insbesondere auch von Fahrzeugen der Stadt und der Stadtwerke-, in der Rosenheimer Straße Tempo 20 nicht eingehalten werde. Die Hinweisschilder seien von der Größe und Ausleuchtung her schlecht aufgestellt und daher kaum wahrnehmbar.

Erster Bürgermeister Schwaller teilt hierzu mit, dass nach vollständiger Verkehrsfreigabe die Verkehrsüberwachung eingesetzt werde.

ohne Abstimmung

TOP 3.8

Kreisel Marienplatz

Stadtrat Höllmüller bringt vor, dass der Marienplatzkreisel schlecht wahrnehmbar sei.

ohne Abstimmung

TOP 3.9

Autohaus Bader

2. Bürgermeisterin Benda teilt mit, dass beim Autohaus Bader alles Grün entfernt wurde.

ohne Abstimmung

TOP 3.10

Feuerwehranfahrtszone nördlich des Rathauses

Stadtrat Glaser verweist darauf, dass in der Feuerwehranfahrtszone zur Zeit häufig geparkt werde.

ohne Abstimmung

Erster Bürgermeister Schwaller schließt die heutige Sitzung des städtischen Hauptverwaltungsausschusses um 19:50 Uhr.

Felix Schwaller
Erster Bürgermeister

Peter Schmid
Verwaltungsoberamtsrat

Heidi Benda
2. Bürgermeisterin